

Rollenzuweisung und Geschlechterverhältnisse

- Neuordnung der Geschlechterverhältnisse
- Emanzipation der Frau von „Untergebenen zur Konkurrentin“
- Frau machte Mann Arbeitsplatz + Macht im Haus streitig
- Frauen unterlagen aber immer noch sozialer Ungleichheit -> Lohnarbeiterinnen anderen Maßstäben als Männern ausgesetzt

Wirtschafts- und Berufsleben

- rapide Industrialisierung
- Verhältnisse einzelner Wirtschaftssektoren nachhaltig verschoben
- Umstieg von Landwirtschaft zu Industrie

- immer mehr Menschen verließen ländliche Gebiete

Statistisches:

- 1830 lebten 92,3% der Bevölkerung in Dörfern Kleinstädten
- 80 Jahre später 1/5 Großstadtbewohner, 40% Landgemeinde
- im Jahr 1800 62% aller Beschäftigten Landarbeiter
- im Jahr 1905 nur 35%

Veränderung der sozialen Struktur im langen 19. Jahrhundert als Folge der Industrialisierung

Familien und neue Familienbilder

- mehr und mehr Arbeiter gründeten Familien
- 60% aller Arbeiter der Schwerindustrie waren verheiratet
- vor der Industrialisierung große Gruppen von familiären Bindungen ausgeschlossen

Das „natürliche“

Bevölkerungswachstum

- Überschuss von Geborenen über Gestorbene
- Sterblichkeitsrate deutlich gestiegen

Resultat von:

- verbesserten Lebensstandard
- besseren Ernährungs- und Hygieneverhältnisse

Statistisches:

- 1872 **29** Todesfälle auf 1000 Einwohner
- 1913 **13** Todesfälle auf 1000 Einwohner

Verstädterung und Mobilität

großes Bevölkerungswachstum, z. B. Berlin 1815 100.000 Einwohner und 1915 2 Millionen
Entstehung Pendlerexistenzen

Industrialisierung => Bau Großstädte

Arbeitsplätze und Wohnungen geschaffen => Umwälzungsprozess